

Evangelisch in der Vorstadt

Jakobervorstadt Textilviertel Bleich

September | Oktober | November 2022



St. Jakob



Ausstrahlen

Liebe Leserin, lieber Leser!

Mitten in den heißesten Tagen des Jahres an den Herbst denken. An Tage, die wir wieder mehrheitlich in den Wohnungen verbringen werden. Die Geräusche, das Licht und die Wärme des Sommers sind vergangen. Haben Sie es wie die Maus Frederick in einem bekannten Bilderbuch gemacht? Den Sommer bewusst gesammelt in der Erinnerung, gespeichert für kältere und dunklere Tage. Werden Sie diese dann mit anderen teilen? Aus – Strahlen eben.

Mache Dich auf und werde Licht. Stelle Dein Licht und das, was Dir gut tut, mit dem Du Dich sichtbar machst, nicht unter einen Scheffel! Unser Glaube und unsere Hoffnung zeigt sich im Kleinen des Alltags. In den Einladungen unter der Woche zu Andachten und Gebet. Der Sonntagsgottesdienst soll uns bestärken. Tut er das? Zählen Sie sich noch zur Gemeinde?

Eine ökumenisch franziskanische Weggemeinschaft, angesiedelt an der Barfüßer Kirche, bestehend aus Menschen verschiedener Gemeinden, hat sich auf den Weg gemacht. Auf der Suche und mit der Sehnsucht nach einem Weg, der nicht lutheranisch oder katholisch genannt ist, sondern in der Nachfolge Christi als „Jesuaner“.

Aufmachen und aus – strahlen. Wir haben uns eingerichtet, dachten, die christliche Tradition würde unsere Gemeinschaft „automatisch“ weitertragen.

Neu herausgefordert zu sein und unsere Möglichkeiten zu überdenken, sind die Fragen, die alle Kirchengemeinden bewegen und denen wir uns als Glaubensgemeinschaft und jede/r einzelne stellen. Von manchem können Sie in diesem Brief lesen.

Wenn es uns gelingt, unsere Lampen zu reinigen, strahlt es sich wieder besser.

Und im Angesicht so vieler aufwühlender Nachrichten und Sorgen in dieser Zeit wünsche ich Ihnen und uns allen, dass wir beten können:

Der HERR ist mein Licht und mein Heil;
vor wem sollte ich mich fürchten?
Der HERR ist meines Lebens Kraft;
ich habe keine Angst.
(nach Ps. 27)

Es grüßt Sie herzlich
Claudia Gehl



Impressum

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinden
St. Jakob und Zu den Barfüßern,
Augsburg, Jahrgang 2022, Nr. 4

Herausgeber: Kirchenvorstand von St. Jakob und
Zu den Barfüßern, Anschrift siehe Kontaktdaten

Redaktionsteam:
Pfarrerinnen Gesine Beck, Pfarrer Dr. Martin Burkhardt,
Claudia Gehl, Simone Lackner-Becker, Solveig Mordstein,
Rosemarie Hecke

Bilder: Privat, Fotograf Norbert Liesz, T. Braunbarth
Titelbild: Fotolia 93307421

Layout: Tina Gerstmeyr, Manfred Batke
Druck: Druckerei Walch
Titelseite: „Ausstrahlen“

INHALT

Begrüßung	2
Wort an die Gemeinden	3
Ausstrahlen	4–7
Gemeinde „Zu den Barfüßern“	7–11
Gemeinde „St. Jakob“	12–15
Innenstadt Besondere Veranstaltung	16
Innenstadt Jugend	17
Innenstadt Konzerte	18
Innenstadt Diakonie	19
Gottesdienste	20–21
Herzliche Einladung	22
Kirchenmusik	23
So erreichen Sie uns	24

Wort an die Gemeinden

Liebe Leserinnen und Leser,

Die Sonne strahlt Energie in Form von Wärme und Licht aus. Man kann sie mit einem Solarmodul einfangen, in elektrische Energie umwandeln und mit einem Akku abspeichern.

Auch wir Menschen haben einen inneren Energiehaushalt. Wir verbrauchen ständig innere Energie und müssen unsere inneren Akkus immer wieder aufladen.

Wo wir viel innere Energie verbrauchen, ist uns meistens bewusst: wenn es Ärger oder Stress gibt, dann wird unser innerer Akku förmlich leergesaugt.

Es kann aber auch Jesus sein, der von sich sagt: „Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben“ (Joh 8,12)

Jesus ist voller Energie, voller Liebe. Er strahlt die Liebe Gottes des Vaters aus.

Das Geheimnis seiner Ausstrahlung ist, dass er sich ganz auf Gott den Vater ausgerichtet hat.

Wenn wir mit Jesus in Kontakt kommen, dann berührt uns in ihm die Liebe Gottes und lässt uns zu strahlenden Menschen werden.

Aber wo bekommen wir wieder innere Energie her?

Das ist meistens gar nicht so einfach.

Ein Satellit muss seine Sonnensegel mit den Solarmodulen nach der Strahlung der Sonne ausrichten. Um aufzutanken, müssen wir unser Leben nach Energiequellen ausrichten, die Energie ausstrahlen. Das kann ein Mensch mit „Ausstrahlung“ sein, der uns Zuspruch und Aufmerksamkeit schenkt.

Das kann aber auch eine Tätigkeit sein, die uns zur Ruhe kommen lässt und uns hilft, den inneren Akku wieder aufzuladen: ein Musikinstrument spielen, ein gutes Buch lesen oder einen Spaziergang machen.

Ihr Pfarrer Dr. Martin Burkhardt



Ausstrahlung – glaubwürdig sein

Wenn wir morgens mit dem Bus zur Arbeit fahren, vertrauen wir dem Busfahrer, dass er vorsichtig und vorausschauend das Fahrzeug lenkt. Beim Einkaufen hoffen und vertrauen wir darauf, reell und ehrlich beraten und bedient zu werden. Wir müssen uns auf den Busfahrer und den Händler verlassen, weil vieles für uns nicht kontrollierbar ist. Vertrauen bildet die Grundlage für alle Beziehungen in unserem näheren und weiteren Umfeld, in unseren Familien und am Arbeitsplatz. Vertrauen ist die Voraussetzung für alle Formen des Miteinanders rund um den Globus. Wir erleben gerade jetzt, wie zerstörend mangelndes Vertrauen und Misstrauen sind, wie es unsere Wirtschaft schädigt, wie Misstrauen das Verhalten von Politikern beeinflusst und Menschen deswegen in Angst und Schrecken leben.

Sicher haben wir alle es auch schon zu spüren bekommen, dass jemand unser Vertrauen missbraucht und sein Wort nicht gehalten hat. Das schmerzt und macht misstrauisch.

Die Grundlage für Vertrauen bildet die persönliche Glaubwürdigkeit – tue ich das, was ich sage?

Wenn wir gefragt würden, was wir an Menschen, die mit uns leben und arbeiten besonders schätzen, dann denke ich, wünschen wir uns glaubwürdige Menschen, die diese Glaubwürdigkeit auch ausstrahlen. Ich habe solche Menschen kennengelernt, es waren alte und junge Frauen und Männer, kranke und gesunde, reiche und arme. Sie ließen mich spüren und erfahren, dass ich ihnen vertrauen konnte, sie hielten ihr Wort und zudem, was sie sagten, standen sie. Diese Menschen machten Fehler, gaben sie aber zu und waren nicht nachtragend. Sie konnten schweigen, aber auch ihren Mund auf tun und für andere eintreten.

Die Menschen, die uns am meisten zu schaffen machen sind wohl die, die ihr Wort nicht halten, bei denen Reden und Tun nicht zusammenpasst.

Städte liegen meistens in der Ebene, im Tal. Es gibt aber auch Städte, die auf einem Berg ge-

baut sind. Safed ist solch eine Stadt in Galiläa. Vielleicht hatte Jesus sie im Blick gehabt, als er sagte:

„Ihr seid das Salz der Erde. Wenn nun das Salz nicht mehr salzt, womit soll man salzen? Es ist zu nichts mehr nütze, als das man es wegschüttet und lässt es von den Leuten zertreten.“

Ihr seid das Licht der Welt. Es kann die Stadt, die auf einem Berge liegt, nicht verborgen sein.

Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter einen Scheffel, sondern auf einen Leuchter; so leuchtet es allen die im Haus sind“ (Matthäus 5, 13 – 15)

Diese Worte schließen sich unmittelbar an die Seligpreisungen an. Ach ja, wird mancher von Ihnen denken, wir sollen das Salz der Erde sein? Ausgerechnet wir sollen das Salz in der Suppe sein und unserer Welt den richtigen Geschmack geben? Und Licht der Welt sollen wir sein? Wir sind doch wohl keine großen Leuchten, es gibt strahlendere Lichter als uns. Manche behaupten sogar, die Christen seien eher Rücklichter als Scheinwerfer in der Welt, rückwärtsgewandt, der Vergangenheit zu. Rudolf Otto Wiemer drückte es so aus:

„Ihr seid das Salz der Erde, vielleicht nur ein Korn. Aber das Korn, man wird es schmecken.“

Ihr seid das Licht der Welt, vielleicht nur ein Funke. Aber der Funke fällt hell auf den Weg.“

Ihr seid das Haus auf dem Berg, vielleicht nur ein Haus. Aber das Haus lacht aus allen Fenstern.“

Ihr seid das Salz der Erde, vielleicht nur eine Handvoll, aber das Salz bewahrt vor Fäulnis.“

„Ihr seid das Licht der Welt“ – ich muss kein Glanzlicht, kein Kronleuchter und keine Neonröhre sein. Jesus sagt, dass wir das Licht der Welt sein sollen und für unsere Umgebung leuchten. Auch ein kleines Licht kann leuchten und das Dunkel hell machen. Jesus sagt uns heute: Lebt, was ihr seid. Menschen brauchen euch – wie das Salz und das Licht. Wir sind aufgerufen uns nicht zu verstecken und das ausstrahlen, was unser Leben hell macht. Jesus traut uns tatsächlich zu, so zu leben und zu wirken.

Rosemarie Hecke



Kinderbibeltag

Am **Samstag, den 29. Oktober**, werden wir zusammen mit der Katholischen Pfarreiengemeinschaft St. Georg, St. Max und St. Simpert und der Methodistischen Christusgemeinde einen ökumenischen Kinderbibeltag veranstalten. Diesmal werden wir uns mit der Geschichte einer besonderen Frau aus dem Alten Testament beschäftigen, „**Rut, aus Fremden werden Freunde**“ ist unser Thema. Was denn das Besondere an Rut ist und weshalb sie mutig war, all das werden wir an diesem Tag beim gemeinsamen Singen, Spielen und Basteln erfahren.

Eine Einladung mit allen Informationen wird rechtzeitig über die Familienpost verschickt und in den Schulen verteilt werden.

Familiengottesdienst der Innenstadtgemeinden

Herzliche Einladung zu einem „Welcome-back“-Familiengottesdienst
am 25.09. um 10:00 h in St. Anna.

Nach den Großen Ferien und dem Neustart in Kindergarten und Schule freuen wir uns auf ein Wiedersehen mit Euch!

Konfis

Zehn Jugendliche aus unseren beiden Gemeinden sind im Mai in ihr Konfirmandenjahr gestartet. Die ersten Treffen in unseren Gemeinden und mit allen Konfirmand*innen aus der Innenstadt liegen bereits hinter ihnen und in diesem Sommer findet nach zweijährigen Pause auch wieder das Konficamp in Grado statt.

Im Herbst werden sie in unseren Gemeinden dann auch noch im Gottesdienst eingeführt.

Wir wünschen Ihnen eine erlebnisreiche und prägende Zeit mit Impulsen für Ihren Glauben und ihren weiteren Lebensweg!

Ewigkeitssonntag

Auch in diesem Jahr möchten wir am letzten Sonntag des Kirchenjahres, **dem 20. November 2022**, wie in jedem Jahr in unseren Gottesdiensten unserer Verstorbenen gedenken. Die Angehörigen der Verstorbenen aus unseren Gemeinden werden dazu mit einem Brief von den Pfarrämtern persönlich eingeladen.

Es wird aber für alle Mitfeiernden Raum sein, um in Dankbarkeit der Menschen zu gedenken, die uns begleitet und geprägt haben – unabhängig davon, wie lange oder kurz ihr Tod zurückliegt.

In der **Jakobskirche** und in der **Kirche zu den Barfüßern** wird der Gedenkgottesdienst am Ewigkeitssonntag **um 09.30 h** stattfinden.

Seien Sie zu diesem besonderen Gottesdienst herzlich willkommen!

Martinsandacht

Als St. Martin seinen Mantel mit dem Bettler teilte, strahlte ein kleines Licht in diese Welt. Es gibt auch für uns viele Möglichkeiten es ihm gleich zu tun. Wir können traurige Menschen trösten und einsame besuchen, wir können zuhören, wenn jemand etwas auf dem Herzen hat und mit anderen das teilen, was wir haben. Immer wenn wir unsere Mitmenschen annehmen, bringen wir Licht in diese Welt.

Wir wollen uns auch in diesem Jahr an St. Martin und den Bettler erinnern und laden deshalb zur Martinsandacht am **Samstag, 12. November um 17.00 Uhr** in die Kirche St. Jakob ein.

Anschließend ziehen wir mit den Laternen durch die Fuggerei, ein Martinsreiter wird auch in diesem Jahr mit seinem Pferd dabei sein. Wir freuen uns auf viele Kinder mit bunten Laternen, wir freuen uns auf Sie alle.

Martinsmarkt

Es ist in St. Jakob schon Tradition, dass der „Martinsmarkt“ bereits einige Wochen vor der Adventszeit stattfindet, also zeitgleich zum Martinsumzug. Vielleicht haben Sie an diesem Wochenende deshalb auch mehr Ruhe und Zeit um vorbeizukommen, zu schauen und zu kaufen.

Es gibt viele schöne und vor allem auch schmackhafte Dinge zu kaufen. Wir hoffen sehr, dass es möglich ist, Ihnen an diesem Wochenende wieder Kaffee und Kuchen anbieten zu können.

Der Martinsmarkt findet statt am:

Samstag, 12. November
von 13.30 h bis 17.00 h

Sonntag, 13. November
von 11.00 h bis 15.00 h

Der gesamte Erlös kommt, wie in jedem Jahr, einem sozialen Projekt zugute – wir wollen teilen wie St. Martin.

Rosemarie Hecke

Alle
die wir
anzünden,
zeugen von
dem
das da
erschieden
ist
in der
Dunkelheit.

*Friedrich von
Bodelschwingh*



Das Leben ist eine Baustelle

Dem wird niemand von uns, von unseren Nachbarn widersprechen.

Was wurde in den letzten 15 Jahren an und in der **Barfüßer Kirche** gebaut !

Für die jetzige Sanierung von Haus Nr. 3 wurde – wieder einmal – der Mittlere Lech zur Sackgasse. Ein großer Kran ragte weit über alle Dächer, sinnbildlich für "hier ist eine große Baustelle".



Eigentlich stehen nur noch die äußeren Wände. Alle Wohnungen entstehen neu, erhalten wie die anderen Gebäude, die zur Kirche gehören, eine Pelettheizung statt der bisherigen Gasöfen (als ob wir es geahnt hätten, was uns erwarten würde). Das Dachgeschoss wird zu einer neuen Wohnung ausgebaut.



Das langjährige Ladengeschäft „Wundertüte“ steht derzeit verlassen da. In dem Lager-raum konnten wir das Archiv unterbringen, das

bislang auf Nr. 3 gelagert war. Es gab und gibt viele Ideen zur Nutzung, die zwar mit dem Verzicht auf Mieteinnahmen einhergehen, jedoch unsere Platznot etwas lindern könnten.

Beim Gemeindefest nutzten einige die Gelegenheit, von Pfarrerin Beck geführt, beide Orte zu besichtigen. Wenn Sie auch Interesse daran haben, wenden Sie sich an Frau Beck. Sie wird es im Anschluss an einen der Gottesdienste wieder möglich machen.

Gemeindeversammlung

Am Sonntag, den 16.10. um 11.00 h,

lädt der Kirchenvorstand unserer Gemeinde alle Interessierten herzlich zu einer Gemeindeversammlung in unserer Barfüßerkirche ein.

Es erwarten Sie Informationen zum aktuellen Stand des Dekanatsentwicklungsprozesses, aber auch zum Stand der Baumaßnahmen im Ensemble und alles Aktuelle im Gemeindeleben.

Bringen Sie gerne neben Ihrem Interesse auch Ihre persönlichen Fragen und Anregungen mit!

Monatsspruch September 2022

Gott lieben,
das ist die allerschönste Weisheit.
Sir 1,10

Aus dem Kirchenvorstand

Liebe Barfüßerinnen und Barfüßer,

was für ein Sommer. Während wir früher sangen „wann wird's mal wieder richtig Sommer“ stöhnen wir jetzt über eine Rekordhitze und merken, dass etwas aus dem Lot geraten ist.

Die Gefahr, dass etwas aus dem Lot gerät, besteht leider auch bei unserer Kirche. Bei den seit längerem durchgeführten Kanalbeobachtungen wurde festgestellt, dass auch der Lechkanal unterhalb der Barfüßer-Kirche sanierungsbedürftig ist. Aus diesem Grund hat uns ein Gutachter im Rahmen einer KV-Sitzung vor Ort die Problematik erläutert und aufgezeigt, was zu tun ist. Das beinhaltet beispielsweise, dass in unserem Innenhof ein Loch gegraben werden muss, um einen größeren Zugang zum Kanal zu schaffen. Da wir aktuell aber auch noch die Sanierung von Haus D zu stemmen haben, hat der Kirchenvorstand beschlossen, die Sanierung frühestens 2023 angehen zu wollen, da mehrere Sanierungen nicht nur eine finanzielle sondern auch eine personelle Überforderung der begleitenden Pfarrerin und der Mitglieder des KV darstellt.

Doch es gibt auch Erfreuliches zu berichten. Wir haben mit Eberhard Langer ein neues Mitglied für den Kirchenvorstand gewinnen können, den ich auch an dieser Stelle herzlich willkommen heiße. Herr Langer hat uns schon mehrere Male bei unseren Sitzungen im KV als Gast begleitet und hat sich nun entschieden, dauerhaft ins Gremium zu kommen.

In den letzten beiden Sitzungen haben wir uns wieder mit dem Dekanatsentwicklungsprozess beschäftigt und der Frage, was das für uns konkret bedeuten kann. Dazu wurden mehrere

Arbeitskreise der Innenstadtgemeinden gebildet, die zu Einzelfragen konkrete Lösungen erarbeiten sollen. In diesem Zusammenhang gibt es auch gute Gespräche mit St. Jakob wie eine Nutzung des ehemaligen Ladenlokals der Wundertüte als gemeinsames Pfarrbüro aussehen könnte. Natürlich stehen wir hier erst am Anfang, aber die Zeichen sind sehr ermutigend, dass hier etwas Besonderes entstehen kann.

Erfreulich ist auch, dass für die Barfüßer Gemeinde eine halbe Projektstelle „Spirituelles Zentrum“ von der Landeskirche genehmigt und finanziert wird. Mit dieser Stelle hoffen wir, unser Profil als Spirituelles Zentrum weiter ausbauen zu können.

Ansonsten waren die Mitglieder des KV Ende Mai auf Klausur in Pappenheim, um die anstehenden großen Herausforderungen in Tiefe diskutieren und beleuchten zu können. Neben sehr guten Gesprächen haben wir uns hier auch auf die zu priorisierenden Themen für die zweite Hälfte unserer Amtszeit verständigt, da wir gemerkt haben, dass im Tagesgeschäft solche Themen leider zu kurz kommen. In Kürze werden wir hierzu sicherlich auch das eine oder andere berichten können, da es viele Ideen gab, die es jetzt zu konkretisieren gilt.

Ich wünsche Ihnen schöne und erholsame Sommerferien und freue mich, Sie im September wieder in unserer Gemeinde zu treffen.

Ihr Michael Schmid

Krippenspiel

Die Sommerferien sind noch nicht zu Ende, wir genießen noch die letzten freien Tage – und doch ist es schon wieder soweit: Herzliche Einladung an alle schauspielbegeisterten großen und kleinen, erfahrene und ganz neue Kinder zur ersten Krippenspielprobe!

Wir treffen uns am **Samstag, den 12.11. um 10.00 h** in der Großen Sakristei.

Wir freuen uns auf euch,
Fabiola und Simone

Auf zum Herbstputz!

Um in und um die Kirche wieder „klar Schiff“ zu machen, braucht es viele Hände – und offene Augen für Notwendiges.

Am **Samstag, 12.10. von 9.00 h bis 11.30 h** treffen wir uns wieder zur Putz- und Räumaktion. Es gibt viel Verschiedenes zu tun, so dass jede/r im Rahmen der persönlichen Möglichkeiten mitarbeiten kann.

Wir freuen uns über zahlreiche Anmeldungen – und kümmern uns auch um die Brotzeit im Anschluss.

Barfüßer Krippe

Da unser Altarraum zur Weihnachtszeit immer im Glanze eines wunderbaren Christbaums erstrahlt, aber etwas ganz wesentliches – nämlich eine Krippe – fehlt, hat sich eine beherzte und kreative Gruppe zusammengefunden, um diese Lücke zu füllen.

Unsere Ziel ist es, bis Heiligabend eine handgefertigte Barfüßer-Krippe präsentieren zu können, die dann unseren Kirchenraum schmücken wird. Angeleitet von Michael Gleich (einigen sicher bekannt vom Jubiläums-Puppenspiel „Bruder Maus, Schwester Lerche und das Lied von Sonne, Mond und Sternen“) trifft sich unser Krippenbauteam einmal im Monat in der Großen Sakristei zum Planen und Werkeln. Bastelfreudige und kreative Mitstreiter sind jederzeit willkommen.

Kontakt und Information: Claudia Gehl und Simone Lackner-Becker

Tag des offenen Denkmals

Am **Sonntag, den 11. September**, findet der Tag des offenen Denkmals statt. Das Motto in diesem Jahr ist „KulturSpur. Ein Fall für den Denkmalschutz“. Zu diesem Thema bieten wir Führungen durch das Barfüßer Ensemble an, um 11.00 h, 12.00 h, 14.00 h und 16.00 h für Erwachsene und um 15.00 h speziell für Kinder. Von 11.00 h bis 16.30 h bietet Frau Yvonne Schlosser wieder ein Kinder-Kreativprogramm an, „Architekturerfahrung mittels Frottage“.

Herzliche Einladung!

Monatsspruch Oktober 2022

Groß und wunderbar sind deine Taten,
Herr und Gott,
du Herrscher über die ganze Schöpfung.
Gerecht und zuverlässig sind deine Wege,
du König der Völker.
Offb 15,3

Was war das für ein Fest!

Es kam mir vor, wie ein Blindflug in der Vorbereitung: 2 ½ Jahre Corona, ohne viele Gelegenheit zum Miteinander hinterlassen Löcher und Unsicherheiten. Wer bereitet noch mit vor? Wer wird mitfeiern? Und zu wievielt?

Sorge Dich nicht um das morgen – wie wahr!
Trotz unerwartet kühlem Wind überstanden wir die Wartezeit zum Mittagessen bei Mama Soul, ohne dass viele das Fest verließen, bevor es denn richtig beginnen konnte.

Das Chörchen, das im Gottesdienst für uns gesungen hatte, sang zur Erwärmung mit uns. Das Miteinander nahm an Fahrt auf.

Frau Floussek und ein kleines Team übernahm die Vorbereitung und die Logistik: ausgestattet mit Salat-schüsseln, Thermoskannen voll Kaffee und den Kuchen-spenden kamen wir in der Taverne an.



An bunt gemischten Tischen kam es zu munteren Gesprächen, und keine/r brauchte sich (mehr) fremd zu fühlen. Familie Güzelmeric tat alles, dass wir uns in ihrem Lokal wohl fühlten: das Essen war sehr lecker! (An den eingelegten Spenden wurde klar ersichtlich, dass es von allen geschätzt wurde)... Und wir brauchten nicht zu spülen, welch Wonne!

Programm brauchte es kaum. Frau Beck beantwortete so manche Frage, erzählte Aktuelles und führte durch die Baustellen. Zum Abschluss stand das öffentlich beworbene Jubiläumspuppenspiel „Bruder Maus und Schwester Lerche“ von La Favola, das das Leben des Franziskus von Assisi erzählt.

Gemeindefest im Wandel der Zeiten – wir freuen uns schon auf das nächste!



Ökumenischer Bibelabend

Am **Donnerstag, den 15.09. um 19.00 h** laden wir herzlich ein zu einem ersten ökumenischen Bibelabend. Er findet statt im Musikzimmer des Pfarrheimes St. Maximilian (Franziskanergasse 4). Den Abend gestalten Pfarrerin Gesine Beck (Barfüßerkirche; gesine.beck@elkb.de) und Pfarrhelferin Karin Walter (Pfarreiengemeinschaft Augsburg-Mitte; Karin.Walter@bistum-augsburg.de).

Wenn Sie grundsätzlich Interesse haben, aber am 15.9. verhindert sind, dann nehmen Sie doch gerne mit uns Kontakt auf! Beim ersten Treffen am 15.9.2022 besprechen wir auch, wie oft, wann und wo wir uns treffen wollen. **Wir freuen uns auf Sie!**

800 Jahre Franziskanisches Leben inmitten der Stadt

Was im Jahr 2021 durch Corona bedingt so verhalten, jedoch so groß wie möglich im Dom gefeiert begann, neigt sich mit diesem Gemeindebrief dem Ende zu: ein Jubiläum zu 800 Jahren franziskanisches Leben nördlich der Alpen.

Wenige Zellen in Augsburg schafften es, ein beachtliches Netzwerk zu schaffen. Durch die Mitwirkung und das Mitschaffen von heutigen Franziskanerbrüdern und -schwestern und Menschen, die sich von Franziskus und seinem Leben aus Gottes Gnade und in Dankbarkeit inspirieren haben lassen. Angesprochen von seiner Achtsamkeit gegenüber der gesamten Schöpfung.

Federführend von Pfarrerin Gesine Beck mit Sr. Veronika und Sr. Martha, „unseren“ Dillinger Franziskanerinnen und den Schwestern von Maria Stern entstand ein reiches Jahresprogramm mit vielen schönen und wohltuenden Facetten. Bei herrlichem Wetter waren wir eine Woche Anfang Oktober 2021 an und in der Barfüßer Kirche sowie in der Innenstadt in ökumenischer Geschwisterlichkeit präsent. Wie reich wurden wir in vielen Begegnungen und Gesprächen beschenkt.

Das Erntedankfest-Wochenende 2022 bietet sich nun an, um mit dem Gottesdienst und der Symbolik des reich gedeckten Tisches und dem Gedenken an den Todestag von Franz von Assisi das Jubiläumsjahr ausklingen zu lassen. Mit der Vorfreude auf die weiteren gemeinsamen Wege – ganz im Sinne von Jesus, unseren ökumenischen Pfad weiter mutig miteinander zu gestalten.

Näheres zu diesen Tagen erfahren Sie auf dem beigelegten Blatt bzw. auf unserer homepage.

Taufen, Trauungen, Bestattungen

„Herr wohin sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens“ (Joh 6, 68)

Orgelführung

Am **18.09. findet um 11.00 h** eine Orgelführung mit Frau Kemmether statt.

Herzliche Einladung!

Aus dem Kirchenvorstand

Liebe Jaköblerinnen, liebe Jaköbler,

die Jakoberkirchweih und die Jakobuswoche waren nach dem Coronaausfall ein Erfolg. In unserer Kirche gab es verschiedenen Angebote, die alle gut besucht wurden. Besonders erfreulich war der Einsatz unserer Jugendlichen beim Cafe Jakob !

**Großer Dank an dieser Stelle
an ALLE ehrenamtlichen Helfer:innen
für Ihren Einsatz.**

Vor allem in Zeiten der Rekordhitze und ihrer Auswirkungen auf Mensch und Natur keine Selbstverständlichkeit!

Bei den Sitzungen des Kirchenvorstandes ist der Dekanatsentwicklungsprozess das beherrschende Thema. Eine zentrale Frage dabei ist, was dies für die einzelnen Kirchengemeinden bedeutet. Dazu wurden mehrere Arbeitskreise der Innenstadtgemeinden gebildet, um konkrete Lösungen zu erarbeiten. Der gesamte Prozess befindet sich auf einem guten Weg.

Die Kooperationsgespräche der drei Kirchengemeinden, St. Andreas, Zu den Barfüßern und St. Jakob finden in unregelmäßigen Abständen weiterhin statt.

Zum Thema Brandschutz werden in unseren Gebäuden demnächst noch 2 Umbauten erfolgen. Andere Gefahr- und Brandschutzmaßnahmen sind abgeschlossen.

Kurzfristige Umplanungen und Absagen geplanter Veranstaltungen begleiten uns weiterhin. Informieren Sie sich bitte auch auf unserer Internetseite.

www.st-jakob-augsburg.de

Wenn Sie Anregungen oder Fragen zu den Themen haben, können Sie gerne jede Person aus dem Kirchenvorstand ansprechen.

Ich wünsche Ihnen eine erholsame Sommerzeit.

Manfred Batke

Adventsbasteln

Alle Jahre wieder kommt kurz vor Weihnachten die Überlegung – was schenken? Zumindestens den Jüngeren der Gemeinde kann geholfen werden:

Beim Adventsbasteln am Samstag,
26.11. von 10.00 – 14.00 h.

Mit basteln, sägen, backen, Adventsliedern und einigem mehr wollen wir uns auf die besinnliche Zeit einstellen. Hier können kleine Geschenke und Überraschungen hergestellt werden.

Zum abschließenden Gottesdienst um 14.00 h sind dann auch die Eltern herzlich eingeladen.

Anmeldung unbedingt erforderlich:

Cornelia.Zimmer@elkb.de

Pilgergemeinschaft



Ein Jahr gemeinsam im Leben unterwegs

Die Pilgerkirche St. Jakob in Augsburg bietet von September 2022 – Juli 2023 eine besondere Pilgererfahrung an.

Pilgern das kann vieles bedeuten: Normalerweise wandert man zu einem Wallfahrtsort wie Santiago de Compostela. Aber bereits im frühen Mittelalter versuchten Menschen vor Ort die Pilgererfahrung nach zu erleben. An diese Tradition wollen wir mit der „Pilgergemeinschaft St. Jakob – ein Jahr gemeinsam im Leben unterwegs“ anknüpfen.

Bis zu 12 Menschen finden sich für einen begrenzten Zeitraum zusammen, um gemeinsam im Leben unterwegs zu sein. Begleitet werden Sie von Pfarrer Dr. Martin Burkhardt (systemischer Seelsorger) und seiner Frau Ellen (Gemeindereferentin).

Wohin die Reise geht, und welche Erfahrungen und Fragen dabei eine Rolle spielen, das wird die Gruppe zu Beginn selbst herausfinden und festlegen. Beispielsweise kann man gemeinsam ein biblisches Buch lesen oder sich für ein Jahr ein oder mehrere Themen vornehmen, wie z.B. „Beten“ oder „Gemeinschaft“. Dabei soll es nicht nur um theoretisches Wissen, sondern um die praktische Glaubenserfahrung gehen.

Als fester Bestandteil ist ein monatliches Treffen vorgesehen (an einem Dienstag abend). Diese Treffen können aber auch ergänzt oder ersetzt werden z.B. an einem Wochenende. Dabei können wir vielleicht ein Thema wirklich „erlaufen“ oder „erfahren“.

Schön wäre es, die gemeinsame Zeit mit einem praktischen Projekt abzuschließen.

Termine:

Start: 21.09. um 19.30 h

geplante weitere Termine:

25.10.; 22.11.; 13.12.; 24.1.23; 28.02.; 28.03.; 23.05.; 27.06.; 25.07. (Jakobustag)

Uhrzeiten und Termine nach Vereinbarung.

Anmeldungen: möglichst bis 05.09.22 über Pfarrer Dr. Martin Burkhardt;

ein klärendes Vorgespräch ist sinnvoll.

E-mail: martin.burkhardt@elkb.de

Tel.: 0821/551244

Ort: je nach Gruppengröße in den Gemeinderäumen St. Jakob, bzw. Pfarrhaus

Kosten: kostenlos, je nach gemeinsamen Programm werden die Unkosten für Material, Übernachtungen und Fahrtkosten von den Teilnehmer:innen getragen.

Auf Dein/Ihr Kommen freuen sich
Ellen und Martin Burkhardt

Impressionen der Jakobuswoche und Jakober Kirchweih 2022



Pilgerzug vom Rathaus
in die Jakobervorstadt mit
der Stadtwerkekapelle und
den Historischen



Flohmarkt in der Jakobskirche und im
Hintergrund das „Café Jakob“



Frühschoppen vor St. Max mit
der Blumenfee, die ständig von der
Festzone zur Jakobskirche wandelte.

Einige der ehrenamtlichen
Mitarbeiter:innen vom
Team „Café Jakob“.



Im Pfarrhaus fließt der Strom bald in die Steckdose

Auf dem Balkon des Pfarrhauses in der Zobelstraße gibt es etwas Neues zu sehen.



Dort wandeln zwei Solarmodule Sonnenenergie in elektrische Energie um. Momentan werden damit noch unsere Powerstations „betankt“. Damit kann die Pfarrfamilie dann ihre diversen Mobiltelefone, Ipad's und Laptops aufladen.

Es ist schon schön zu sehen, wie Gott uns durch seine Sonne quasi kostenlos und umweltfreundlich Energie zur Verfügung stellt.

Sobald wir den nötigen Konverter bekommen, können wir mit dann vier Modulen bis zu 600 W in eine Steckdose einspeisen. Wer ein Balkonkraftwerk installieren will, muss derzeit viel Geduld aufbringen. So haben wir ca. 3 Monate auf unsere Module gewartet.

Außerdem ist einiges bei Anschluss und Installation zu beachten, so das man am Besten einen Elektriker zu Rate zieht. Damit der Strom sicher in die Steckdose fließen kann, braucht man eine spezielle Energiesteckdose (Wieland). Sonst würden an einem normalen Stecker 220V anliegen.

Erntedank

**Erntedank feiern?
Danken?
In diesen Zeiten?**

Gibt es noch etwas, wofür man dankbar sein kann? Wie leicht vergisst man unter all den negativen Nachrichten, das Danken.

Darum ist es gut und wichtig an einem Sonntag im Jahr Gott besonders zu danken, nicht nur für die Ernte.

Dies wollen wir am Sonntag,
02.10. um 9.30 h
im Erntedank-Gottesdienst tun.

Herzliche Einladung dazu!

Pilgerunterkunft

In unsere Pilgerunterkunft ist Anfang April eine Mutter aus Kiew mit ihren Zwillingssbuben eingezogen. Die kleine Familie fühlt sich wohl. Die Mutter hat das 2-Bett Zimmer bezogen und die Jungs haben das 4-Bett Zimmer für sich.

Der geräumige Gang dient als Aufenthalts- und Esszimmer.

Die Zuständigen der Diakonie Augsburg und Mitglieder der Kirchengemeinde kümmern sich um die Familie, wenn sie Hilfe benötigt und darüberhinaus.

Monatsspruch November 2022

**Weh denen, die Böses gut und Gutes böse
nennen, die aus Finsternis Licht und aus
Licht Finsternis machen, die aus sauer
süß und aus süß sauer machen!**

Jes 5,20

Stadtdekan Michael Thoma wird Beauftragter für Altenheimseelsorge



Die Zeit im Dekanat Augsburg war eine kurze, zugleich intensive, die vor allem durch die Pandemie geprägt war. Daher konnte ich leider weniger intensiv mit Ihnen direkt ins Gespräch kommen, als ich mir das gewünscht hätte. Zugleich habe ich die Gottesdienste und die Besuche bei Ihnen sehr genossen und danke Ihnen für alles Vertrauen, das Sie mir entgegengebracht haben. Auf diesem Weg wünsche ich Ihnen Gottes Segen und verbleibe

Ihr
Michael Thoma

(Pressemeldung Oberkirchenrat im Kirchenkreis Augsburg Regionalbischof Axel Piper)

Stadtdekan Michael Thoma wechselt mit Wirkung zum 1. August 2022 auf seine neue Stelle beim Landeskirchenamt, Fachteilung D – Gesellschaftsbezogene Dienste. Als Beauftragter für Altenheimseelsorge der Evang.-Luth. Kirche in Bayern wird er u.a. dieses spezialisierte Arbeitsfeld konzeptionell und inhaltlich weiterentwickeln. „Ich komme aus der Seelsorgearbeit und kehre nun in diesen Aufgabenbereich zurück. Meine Gaben, Erfahrungen und Fähigkeiten kann ich sehr gut auf der neuen Stelle einbringen“, so Stadtdekan Michael Thoma. Ein Schwerpunkt wird dabei sein, den institutionellen Charakter der Altenheimseelsorge in den Blick zu nehmen. Auch die Vernetzung mit anderen Akteuren (Regierungsstellen, Expertengruppen, Fachverbände des Diakonischen Werkes Bayern u.a.) wird zunehmend eine Rolle spielen.

„Ich schätze Michael Thoma sehr für seine zurückhaltende und umsichtige Art. Durch sein aufmerksames Zuhören und Moderieren gelang es ihm gut in Konflikten zielführend zu vermitteln. Er hat im Dekanatsbezirk zusammen mit Dekanin Dr. Doris Sperber-Hartmann und Dekan KR Frank Kreiselmeier und den Gremien in der Zeit seit seiner Einführung im April 2019 wichtige Prozesse, wie die Beschlüsse zur Umsetzung der Landesstellenplanung im Dekanatsbezirk, auf den Weg gebracht und wichtige Impulse im Kontext der Coronapandemie gesetzt. Es ist schön, dass er mit seinem reichen Erfahrungsschatz neue Konzepte für die Altenheimseelsorge für unsere gesamte Landeskirche entwickeln kann,“ so Regionalbischof Axel Piper.

Stadtdekan Michael Thoma will im GroBraun Augsburg zusammen mit seiner Familie wohnen.

Der Gottesdienst zur Verabschiedung findet statt
am Sonntag, den **09. Oktober um 15.00 h in der St. Anna Kirche**, Augsburg, Im Annahof 2.

Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene



JUGENDGRUPPE

Die Jugendgruppe trifft sich wöchentlich im Jugendraum St. Ulrich (Kitzenmarkt 3).

Die jeweiligen Termine werden über die evina App bekannt gegeben.

FORTBILDUNG

28. Oktober bis
3. November:
Grundkurs für Jugendleiter:innen

6. November:
Pop-Impulstag mit Pop-Kantor Hans-Georg Stapff

FREIZEITEN

21.-23. Oktober: Jugendfreizeit im Allgäu

JUGENDGOTTESDIENSTE

**11. September 2022,
19 Uhr St. Jakob**
Mitsing-Abendgottesdienst

**9. Oktober 2022,
19 Uhr, St. Jakob**
Gottesdienst mit Band

**6. November 2022,
19 Uhr, St. Jakob**
Gottesdienst mit Band

AKTIONEN

Samstag, 8. Oktober
Unterwegs zu den 7
Kapellen: Fahrradtour im
Donautal

Samstag, 22. Oktober,
10 bis 16 Uhr,
Workshoptag an der Kapelle
Ludwigschwaige

BROT UND ZEIT

Treffpunkt für Junge Erwachsene.

**Zweiter Dienstag im Monat,
19:30 bis 21:30 Uhr**
UlrichsEck

Es gibt Abendbrot, Gespräche und Gemeinschaft.

Mehr Infos zu weiteren Freizeiten und Aktionen findet Ihr unter:

www.evangelisch-stulrich.de/jugend ■ [facebook.com /EJInnenstadt](https://facebook.com/EJInnenstadt) ■ www.ej-augsburg.de ■ www.instagram.com/ejaugsburg_innenstadt

Kontakt für Fragen und Infos, Ansprechpartner in allen Lebenslagen: Pfarrer Bernhard Offenberger
bernhard.offenberger@elkb.de, Tel: 0821-51 99 09

LEBENSFREUDE PUR BEIM ERSTEN TAUFFEST AM KUHSEE



Mit einem fröhlichen und lauten „Willkommen!“ begrüßten am Sonntag, den 3. Juli evangelische Kirchengemeinden im Dekanat Augsburg 48 Kinder neu in ihrer Gemeinschaft.

Cynthia und Richard Kircheis wollten gern eine Taufe mitten im Leben feiern. Deshalb hat sie das Einladungsschreiben des Dekanats sehr angesprochen. Nun sind sie mit Familie und Paten bei schönstem Sommerwetter an den Augsburger Kuhsee gekommen, um ihre kleine Hannah taufen zu lassen.

Bei einem Vorbereitungstreffen hatten die Eltern eine bunte Taufkerze gestaltet und einen biblischen Taufspruch ausgewählt. Beides bringen sie nun mit zum Taufaltar, wo Pfarrer Thomas Schmeckenbecher die zweieinhalbjährige Hannah „im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes“ tauft. Die Taufe sei ein großes Fest der Lebensfreude und die Zusage, ein Gotteskind zu sein, könne auch in schwierigen und dunklen Zeiten des Lebens Halt geben, so Schmeckenbecher.



„Das ist sehr berührend, fröhlich und festlich zugleich“, freut sich Mutter Cynthia Kircheis über die Atmosphäre am Kuhsee.

Der geschmückte Altar steht am Ufer. Kinder der Evangelischen Singschule begleiten den Gottesdienst mit Mitmachliedern. Bei einem Anspiel stillt Jesus den von den Besuchern akustisch und lautstark erzeugten Sturm und beruhigt die ängstlichen Jünger im Boot der Wasserwacht. In einer kurzen Predigt spricht Jesus, alias Pfarrer Christian Agnethler, über Stürme im Leben, Rettung, Geborgenheit und Hilfe im Glauben.

Das Tauffest am Kuhsee veranstaltet das Evangelisch-Lutherische Dekanat Augsburg zum ersten Mal. Es soll ein niedrigschwelliges Angebot für junge Familien sein. Außerdem seien während des Corona-Lockdowns viele Taufen verschoben worden, weil Familienfeste nicht möglich waren. Die wolle man nun ermöglichen, so Dekanin Doris Sperber-Hartmann.



Viele Familien folgten dieser Einladung ganz individuell, entweder als Eltern und Paten oder mit 40 Familienangehörigen. Insgesamt 48 Kinder, teils auch Geschwister, im Alter von eineinhalb bis zehn Jahren wurden am Kuhsee getauft. Danach ließen die Familien das Fest bei einem Picknick unter schattigen Bäumen oder bei einem Mittagessen in einem Lokal ausklingen.

Auch in den Kirchen der Gemeinde finden derzeit außergewöhnlich viele Taufen statt. Das Tauffest am Kuhsee soll in den kommenden Jahren wiederholt werden.

Bahnmissionsmission – mehr als nur Umstiegshilfen!

Nächste Hilfe: Bahnmissionsmission

Mit ihren Westen sind sie schon weithin sichtbar, die „Blauen Engel“ von der Bahnmissionsmission. Am Augsburger Hauptbahnhof hat die ökumenische Einrichtung in Trägerschaft von Diakonie und Caritas ihren Sitz am Gleis 1 Süd und ist dort für Rat- und Hilfesuchende weiterhin zu erreichen – trotz Umbau und Corona-pandemie. Zum Jahresbeginn konnte die Bahnmissionsmission ihre Öffnungszeiten sogar noch ausweiten. Möglich wurde das durch einen jährlichen Zuschuss der Stadt Augsburg in Höhe von 30.000 Euro. So konnten die Träger auch weitere hauptamtliche Mitarbeiter:innen anstellen.

Immer ein offenes Ohr

Einer von ihnen ist Wolfgang Schaffner. Der 63-jährige Vater zweier Kinder wohnt in Neusäß und ist bereits seit drei Jahren in der Bahnmissionsmission tätig – zunächst als Freiwilliger, seit Januar 2022 als Angestellter beim Diakonischen Werk Augsburg (DWA). Doch egal ob haupt- oder ehrenamtlich: „Mit meinem Dienst bei der Bahnmissionsmission möchte ich den Menschen, denen es nicht so gut geht, etwas geben.“

Zum Team der Hauptamtlichen gehört seit Oktober 2020 auch Sabine Ortloff: „Die vielfältige Arbeit macht mir große Freude.“ Dazu gehört die niederschwellige Hilfe für Menschen in Not ebenso wie die klassischen Ein-, Aus- und Umstiegshilfen für



Das hauptamtliche Team der Bahnmissionsmission (hinten von links): Wolfgang Schaffner, Sabine Ortloff und Christian Müller (alle Diakonie); (vorne von links): Lidya Essa-Toma, Mariam Esho, Anna Wirth (alle Caritas). Foto: DWA / Lage

Bahnreisende. Neben einer Tasse Tee oder einer belegten Semmel, einer hilfreichen Telefonnummer oder Adresse finden die Besucher:innen hier vor allem eins – jemanden, der ihnen zuhört.

Ohne Ehrenamtliche nicht zu schaffen

Auch Sabine Ortloff hat zunächst ein Jahr als Ehrenamtliche in der Bahnmissionsmission mitgearbeitet und weiß nicht nur deshalb, wie wertvoll der Einsatz der freiwillig Engagierten ist. Neue Ehrenamtliche sind bei der Bahnmissionsmission Augsburg jederzeit willkommen und melden sich bitte direkt unter (0821) 519238. Was diese für ein Engagement mitbringen sollten? Sabine Ortloff: „Lebenserfahrung und Herzensbildung sind sehr gute Voraussetzungen!“

Nähere Informationen zur Bahnmissionsmission Augsburg unter www.diakonie-augsburg.de

Die Herbstsammlung der Diakonie Bayern

vom 10. bis 16. Oktober 2022 kommt
den Bahnmissionsmissionen in Bayern zugute.
Infos unter www.diakonie-bayern.de



		Barfüßerkirche	Jakobskirche
September 2022			
Sonntag, 04.09.	9.30 h	Gemeinsamer Gottesdienst in der Barfüßerkirche Pfarrer Dr. Beck	
Sonntag, 11.09.	9.30 h	Gemeinsamer Gottesdienst in der Barfüßerkirche Pfarrer Dr. Beck	
Sonntag, 18.09.	9.30 h	Gemeinsamer Gottesdienst in der Barfüßerkirche Pfarrer Schmeckenbecher	
Sonntag, 25.09.	10.00 h	Innenstadt-Familiengottesdienst in St. Anna Pfarrer Hegner und Team	
	10.30 h	Gemeinsamer Gottesdienst in der Barfüßerkirche Pfarrerinnen Beck	
	18.00 h		Diakon Achberger
Oktober 2022			
Sonntag, 02.10. Erntedank	09.30 h	Pfarrerinnen Beck, voraussichtlich Abendmahl und Kirchenkaffee	Familiengottesdienst Pfarrer Dr. Burkhardt
Montag, 03.10.	18.00 h		Ökumenischer Gottesdienst mit Vertretern von kab und kda und afa
Sonntag, 09.10.	9.30 h	Pfarrerinnen Beck	Pfarrer Dr. Sokol
	19.00 h		Lobpreisgottesdienst Pfarrer Offenberger
Sonntag, 16.10.	9.30 h	Pfarrerinnen Beck	Pfarrer Dr. Burkhardt Vorstellung Konfirmand:innen anschl. Kirchenkaffee
Sonntag, 23.10.	9.30 h	Pfarrer Dr. Beck	Pfarrer Dr. Burkhardt

		Barfüßerkirche	Jakobskirche
Oktober 2022			
Sonntag, 30.10.	10.30 h	Pfarrerin Beck voraussichtlich Abendmahl	Kinder-Eltern-Gottesdienst Team
	18.00 h		Pfarrer i.R. Holler
Montag, 31.10. Reformationstag	10.30 h	Innenstadt Gottesdienst in St. Ulrich	
November 2022			
Sonntag, 06.11.	9.30 h	Gemeinsamer Gottesdienst in St. Jakob Pfarrer Dr. Sokol	
Samstag, 12.11.	17.00 h	Gemeinsame Martinsandacht in St. Jakob anschließend Laternenumzug	
Sonntag, 13.11.	9.30 h	Pfarrerin Beck	Pfarrer Dr. Burkhardt
	11.00 h	Kindergottesdienst Pfarrerin Beck und Frau Lackner-Becker	
Mittwoch, 16.11. Buß- und Bettag	19.00 h	Pfarrerin Beck und Pfarrer Offenberger, Beichte und voraussichtlich Abendmahl	
Freitag, 18.11.	19.00 h		Alianz Jugendgottesdienst All4theOne
Sonntag, 20.11. Ewigkeitssonntag	9.30 h	Pfarrer Dr. Beck voraussichtlich Abendmahl	Pfarrer Dr. Burkhardt
Samstag, 26.11.	14.00 h		Kinder-Eltern-Gottesdienst Team
Sonntag, 27.11. 1. Advent	9.30 h	Pfarrerin Beck	Pfarrer Dr. Burkhardt anschl. Kirchenkaffee
	10.30 h		

Glauben

Bibelandacht

Die Bibelandacht in **St. Jakob** findet nun jeden 2. und 3. Donnerstag im Monat um 10.00 h in der Kirche/Gemeindesaal statt.

Termine:

08.09., 15.09., 13.10., 20.10., 10.11., 17.11.

Ökumenisches Morgengebet im Schweigen

Jeden Morgen, 07.15 h – 08.00 h, von Montag bis Freitag in der Schulzeit ein Morgengebet in der **Barfüßerkirche**, bei dem jede/r willkommen ist. Biblische Lesungen, Stille und Gesänge wechseln sich ab und münden im Zuspruch des Segens für den Tag.

Herzensgebet in der Barfüßerkirche

Jeden Mittwoch um 19.00 h in der Barfüßerkirche. Offenes Angebot, individueller Einstieg in Absprache mit der Leiterin, Frau Renate Seifert. Eine alte christliche Form der Kontemplation. Aufrechtes Sitzen in der Stille, Achtsamkeit, Wahrnehmung des Atems und Wiederholung des Jesus-Namens führen in die innere Sammlung.

Meditation am Montagabend

Christliche Meditation ist ein Übungsweg aus der christlichen Mystik. Er lädt ein zum stillen Verweilen in Gottes Gegenwart. Impulse aus der christlich-mystischen Tradition und Leibübungen führen hin zum schweigenden Meditieren.

Leitung: Schwester Veronika Görnert OSF

Zeit: montags von 18.30 h – 20.00 h

Ort: **Barfüßerkirche**, Große Sakristei

Information und Anmeldung bei:
Schwester Veronika Görnert OSF,
sr.veronika.goernert@dlgfr.de

Taizé–Gebet in der Barfüßerkirche

Jeden Dienstag um 18.00 h (Dauer ca. 40 min). Meditative Gesänge, eine kurze Lesung, eine Zeit der Stille, Ikonen, von Kerzen beleuchtet – eine Einladung, vor Gott zur Ruhe zu kommen.

Frauen

Frauenfrühstück

Treffen finden derzeit nach aktueller Lage und in Absprache nach Möglichkeit statt. Näheres bei Claudia Gehl (Tel. 37636)

Senioren

Wir laden Sie herzlich ein zum **Seniorenkreis** im Gemeindesaal von **St. Jakob** am:

07.10. um 14.30 h.

Chormusik

Ökumenischer Taizéchor

Der Chor hat seine Proben wieder aufgenommen.

Kontakt und nächste Termine:
klaus.christine@gmx.de

Corona Auswirkungen

Liebe Leserinnen und Leser!

Alle Beschränkungen für Gottesdienste und Veranstaltungen können sich in der jetzigen Situation nach dem Druck kurzfristig ändern.

Bitte informieren Sie sich in der Tagespresse und auf unseren Internetseiten:

www.barfuesser-augsburg.de
www.st-jakob-augsburg.de

Konzerte / Veranstaltungen

„Barfüßer Abendmusik“ in der Barfüßerkirche

mit Prof. Dominik Wortig (Leitung und Orgel)
und weiteren Musizierenden in
unterschiedlichen Besetzungen

04.09. und 06.11., jeweils um 17.00 h

„Liturgische Komplet“ in der Barfüßerkirche

An jedem ersten Sonntag im Monat lassen wir
das Wochenende ausklingen mit der Feier der
Komplet in der Barfüßerkirche.

04.09. und 06.11., jeweils um 19.00 h

Wort-Musik-Besinnung in der Barfüßerkirche

Texte: Susanne Lettau

Orgel: Renate Kemmether

Gedanken zu Psalm 92 „**Freude am Lob Gottes**“

09.09. um 18.00 h

Gedanken zu Psalm 57 „**Preis der Güte Gottes**“

07.10. um 18.00 h

Gedanken zu Psalm 4 „**Abendgebet**“

11.11. um 18.00 h

„30 Minuten weihnachtliche Orgelmusik“

an der Orgel: Renate Kemmether

27.11. um 17.00 h in der Barfüßerkirche

„Franziskus“- Musical

von Andreas Hantke nach Szenen aus dem Leben
des Franz von Assisi für Kinderchor, Soli und Klavier
Ausführende: Kinderchor der Evangelischen
Singschule im Dekanat Augsburg

Leitung: KMD Elisabeth Kaiser

08.10. in der Barfüßerkirche

„traditionelle Musik von morgen“

mit dem Duo Cassard

Johannes Mayr

Akkordeon, Schlüsselfidel, Orgel, Gesang

Christoph Pelgen

Gesang, Dudelsäcke, Bombarde, Low Whistle,

Mandoline, Mandola

Mit Musik aus ganz Europa singt und spielt sich
das Duo Cassard in die Herzen des Publikums.

11.11. um 19.00 h in St. Jakob

Ökumenische Adventsandacht und Christbaumfest

des Stadtteilvereins Jakober Vorstadt e.V.

Nach der Ökumenischen Adventsandacht mit
der Bläsergruppe Let's brass aus Inningen
schmücken die Kinder der Jakobervorstadt den
Christbaum am Brunnen vor St. Jakob.

25.11. um 18.00 h in St. Jakob



Evangelisch in der Vorstadt

Jakobervorstadt Textilviertel Bleich

So erreichen Sie uns

Zu den Barfüßern

PfarrerIn Gesine Beck

Barfüßerkirche: Mittlerer Lech/Ecke Barfüßerstraße
Kirche täglich geöffnet

Pfarramt im Kreuzgang und Gemeindesaal
Große Sakristei, beides in der Barfüßerkirche
Mittlerer Lech 1, 86150 Augsburg
Tel. 0821-30326
Fax 0821-3197761
pfarramt.barfuesser.a@elkb.de
info@barfuss-im-herzen-der-stadt.de
Internet: www.barfuesser-augsburg.de
www.barfuss-im-herzen-der-stadt.de

Pfarramtssekretärin Frau Schneider
Bürostunden:
Dienstag 13.00 bis 16.00 h
Donnerstag 13.00 bis 16.00 h

Spendenkonto

Evang.-Luth. Pfarramt Zu den Barfüßern
Stadtparkasse Augsburg
IBAN DE70 7205 0000 0000 1312 35

St. Jakob

Pfarrer Dr. Martin Burkhardt
Diakon Christian Achberger

Kirche St. Jakob und Gemeindesaal: Jakoberstr.
Kirche täglich geöffnet

Pfarramt

Zobelstraße 11, 86153 Augsburg
Tel. 0821-551244
Fax 0821-561353
pfarramt.st-jakob.a@elkb.de
Internet: www.st-jakob-augsburg.de

Pfarramtssekretärin Frau Aumann
Bürostunden:
Dienstag 15.30 bis 16.30 h
Donnerstag 09.00 bis 12.30 h

Spendenkonto

Evang.-Luth. Pfarramt St. Jakob
Stadtparkasse Augsburg
IBAN DE38 7205 0000 0000 0665 30